



baumer ziitig

inserate@baumerziitig.ch
redaktion@baumerziitig.ch
Telefon 075 409 11 11

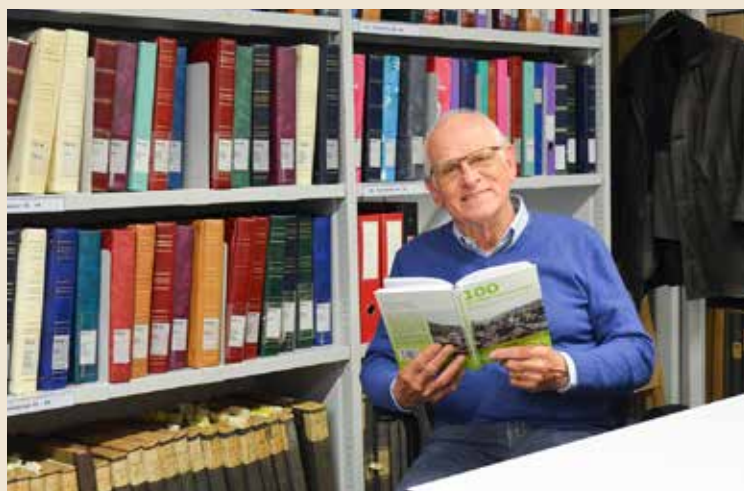
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

«100 Baumer Geschichten» von Walter Ledermann

Volles Haus bei der Vernissage im Gasthaus «Zur Tanne»

Redaktion Baumerziitig



Der Buchautor Walter Ledermann in «seinem» Chronikarchiv im Gemeindehaus



Zahlreich sind die Gäste erschienen

Gemeinde
BAUMA
Beleuchtender Bericht
zur kommenden
Gemeindeversammlung
vom 11. Dez. 2023
ab Seite 7



Sabine Kappeler-Häberlin und Sayuri Jäggin umrahmten den Abend musikalisch



Ehre, wem Ehre gebührt:
Die besondere Gurtschnalle



Das Bild auf dem Umschlag des Buches,
mit Blick vom Müliboden aufs Dorf

Walter Ledermann (78) erzählt gerne Geschichten. Seit 2008 ist er Leiter des Chronikarchivs und fand bei seiner Arbeit Geschichten, die er der Baumer Bevölkerung gerne weitererzählt hätte. Bei den Dorfführungen mit Karl Zopfi fand er hin und wieder Gelegenheit, die eine oder andere Geschichte zu erzählen. Auch der Baumerziitig schickt er regelmässig kurze Texte und Fotos aus der Zeit vor 100 Jahren. Der Gemeinderat, insbesondere Gemeindeschreiber Roberto Fröhlich, fand es spannend, eine solche Sammlung von Geschichten in einem Buch zu haben, um sie später den Neuzuzügern überreichen zu können.

Am Mittwoch letzter Woche hatte Ledermann während der Vernissage Gelegenheit, sein Werk «100 Baumer Geschichten» der interessierten Bevölkerung zu präsentieren. Glück hatte, wer früh anreiste, denn bereits um 18.15 Uhr

waren sämtliche Sitzplätze besetzt und einige Besucher nahmen auf den Fenstersimsen Platz. Eiligst wurden noch Stühle herangeschafft, damit jeder Gast eine Sitzgelegenheit hatte. Ledermann schien sichtlich überrascht, aber hoch erfreut über die hereinströmende Besucherschar, hatte er doch mit maximal 100 Personen gerechnet. Gekommen sind dann etwa doppelt so viele.

Begrüssung

Aufgrund des grossen Interesses trat Gemeindepräsident Res Sudler mit etwas Verspätung ans Rednerpult und heimste sich noch vor der Begrüssung den ersten Lacher des Publikums ein, indem er bemerkte, dass er wegen der zahlreichen Gästen «fast eine Gemeindeversammlung abhalten könnte».

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Im Namen des gesamten Gemeinderates begrüßte er die Besucher, die beiden Musikerinnen und last, but not least den Buchautor Walter Ledermann und seine Ehefrau Luzia. Er schätzte Ledermann sehr, als profunden Dorfchronisten, aber auch generell als besonders zuverlässige Person, z. B. als es darum ging, eine Grenzwanderung zu organisieren, oder Anekdoten zu liefern. Sudler erwähnte, dass es kein Zufall sei, dass Ledermann der erste Bauma Riisser war. Nach noch mehr Worten des Lobes und des Dankes, überreichte Sudler Ledermann eine besondere Gurtschnalle, versehen mit dem Baumer Wappen. Diese werde normalerweise nur an Gemeinderäte abgegeben – Welche Ehre!

Nach zwei Darbietungen der Musikerinnen griff Ledermann zum Mikrophon und begrüßte das Publikum mit den Worten: «Es isch wunderbar, so en Fanclub zha! Danke vielmal.» Er begrüßte ebenso die beiden Musikerinnen Sabine Kappeler-Häberlin an der Querflöte und Sayuri Jäggin an der Gitarre.

Laudatio

Danach war es an Karin Götz, Gemeinderätin Kultur, die Laudatio zu halten. Götz äusserte, dass Ledermann und Bauma irgendwie einfach zusammen gehören. «Ich vermute, dass die meisten im Saal Walter als Primarlehrer kennen. Während 36 Jahren unterrichtete er über 300 Schülerinnen und Schüler. Sein grosses Interesse an Geschichte und Historik wollte er aber nicht auf den Schulstoff beschränken, was ihn dazu bewog, aktiv den Aufbau des Chronikarchivs zu gestalten. Dort hat er die umfangreiche Sammlung von Walter Sprenger akribisch weitergeführt und laufend ausgebaut und leitet auch heute noch die Chronikkommission. Auch die schönen Infotafeln, versehen mit QR-Codes, hat Walter an den historischen Gebäuden in der Gemeinde mitgetextet und angebracht. Dies in Zusammenarbeit mit Karl Zopfi und Peter Geering.»

Weiter erzählte Götz über Ledermanns Herkunft in Seelmatten, «wo sich Fuchs und Hase eine gute Nacht wünschen», seinem Werdegang zum Primarlehrer, seinem Abstecher in den kongolesischen Busch, wo er Lehrer ausbildete und schliesslich dann in Bauma landete. Auch die unzähligen Klassen- und Skilager, welche er organisierte,

die 25 Theaterregien der Chöre und der Harmonie, die er führte und vieles, vieles mehr fanden Platz in der Laudatio. Zum Schluss bedankte sich Götz im Namen des gesamten Gemeinderates bei Ledermann für sein grosses Engagement, seine Neugier und seinen Mut, ein solch grosses Projekt in Angriff zu nehmen – ein Zeitzeuge unserer Heimat und unseren Wurzeln, für kommende Generationen. «Wir dürfen alle stolz sein, einen solchen Baumer unter uns zu haben».

Vorstellung und Lesung aus dem Buch

«Ich hatte kein Konzept, wie das andere haben, die ein Buch schreiben. Ich habe einfach geschrieben und wusste zum damaligen Zeitpunkt noch nicht, dass dereinst ein Buch entstehen soll. Bei der Arbeit im Chronikarchiv bin ich auf viele Geschichten gestossen. Ich war immer fasziniert von all den Gegebenheiten, welche im Dorf passiert sind: vom fliegenden Fass, einer «Beinahe-Mordnacht», von der Weihnachtsbeleuchtung, von einem Tiger, dem Hunger, oder von der Schule und woher das Geld der Hans Keusch Stiftung kommt», erzählte Ledermann.

Das Buch handelt von Historischem, Interessantem, Kuriosem, Merkwürdigem, Denkwürdigem, Anekdotischem und Lustigem. Es sei einfach geschrieben, so dass es für jeden verständlich und gut lesbar sei, da es ihm selber beim Lesen von historischen Texten manchmal «ushängt», wenn zu kompliziert geschrieben wird.

Nach einer weiteren musikalischen Einlage las Ledermann spannend und in seiner lustigen Art ein paar Geschichten aus dem Buch vor, um das Publikum auf weitere Geschichten «gluschtig» zu machen. Den Anfang machte er mit «Jakob Jucker aus der Felmis», gefolgt von vier weiteren Geschichten. Der Inhalt wird hier aber nicht verraten, will das Buch doch verkauft werden. Dies erwähnte Ledermann nach der Lesung mit den Worten: «Wie Sie sehen, hat es dort auf dem Tisch viele Bücher. Diese möchte ich aber nicht wieder mit nach Hause nehmen. Sie können bei mir direkt, im Heimatwerk Bauma, sowie bei der Obergass Buchhandlung in Winterthur für 28 Franken erworben werden.»

Nach dem musikalischen Abschluss versäumte es Ledermann nicht, sich bei einigen Institutionen und Personen besonders zu bedanken.

- Bei der Gemeinde Bauma, der Gemeinnützigen Gesellschaft und auch bei der Stiftung «Pro Sternenberg» für die finanzielle Unterstützung des Projekts,
- Roberto Fröhlich, welcher Ledermann jederzeit unterstützend zur Seite stand,
- Brigitte Barteld, ehemalige Lektorin, welche das Buch gelesen hat,
- Karin Götz für die lobenden Worte während der Laudatio,
- den beiden Musikerinnen für ihre wunderbare musikalische Umrahmung
- und seiner Frau Luzia für ihre kritischen, aufbauenden Bemerkungen und dafür, dass sie ihm die nötige Zeit für die Umsetzung seines Buches gelassen hat.

Im Anschluss waren alle zum Apéro eingeladen – dieser wurde notabene für 100 Personen bestellt, wie Ledermann schmunzelnd anmerkte: «Es hät eifach, solangs hät.



**Römisch-Katholische Kirche
Bauma, Bäretswil und Fischenthal**

Samstag, 25. November

17.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Bäretswil
18.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Fischenthal

Christkönigssonntag, 26. November

9.15 Uhr Gottesdienst, Kirche Bauma
anschliessend Chilekafi
10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Bäretswil

Montag, 27. November

20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung
Pfarreisaal Kirche Bauma

www.kath-bauma.ch



zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream finden Sie auf www.regichile.ch

Do, 23.11. 09.30 Uhr **Zwerglisingen**
Sa, 25.11. 09.00 Uhr **Kranzenwerchstatt für Gross und Chli**
So, 26.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Onlineband**
Hüeti 0 bis 3 J/ab Kiga Kinderprogramm
Di, 28.11. 12.00 Uhr **Mittagstisch für alle**



Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

November

Do 23 **19.45** **Gemeindeforum**
So 26. 09.45 Gottesdienst mit Judith & Ruedi Meier
09.45 Chinderträff & Teenyträff
Mittagessen selbst mitnehmen

reformierte
kirche bauma-sternenberg

Freitag, 24. November 2023

20.00 Uhr **Vitamin C** in der Kirche Bauma

Samstag, 25. November 2023

13.30 Uhr **Ameisli und Jungschar** beim KGH Bauma
19.00 Uhr **Breaktime** in der Werchstatt Bauma

Ewigkeits-Sonntag, 26. November 2023

(in den Gottesdiensten wird an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres erinnert)

9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma
9.30 Uhr **Gottesdienst** Kirche Bauma
Pfr. Willi Honegger
Orgel/Klavier und Violine
Kinderhort, Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42
9.45 Uhr **Gottesdienst** Kirche Sternenberg
Diakon Michael Augsburg
Orgel und Cello

Dienstag, 28. November 2023

16.00 Uhr **Gespräch zur Bibel** im KGH Bauma

Mittwoch, 29. November 2023

9.00 – 11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma
14.00 – 17.00 **Jugendkafi Werchstatt**, Bauma

Amtswoche ab 27. November 2023

Pfr. Willi Honegger, 052 386 11 25

www.kirchebauma.ch

Gott heilt – durch Gebet

Ja, ich will dich wieder gesund machen und deine Wunden heilen, spricht der Herr.

Wort Gottes aus Jeremia 30.17

Im Gebet für Heilung ist jedermann herzlich willkommen. Das Angebot ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Es ist keine Anmeldung nötig.

Wer das Gebet für Heilung in Anspruch nehmen möchte, hat Gelegenheit dazu am 24. November ab 20 Uhr (sowie am 19.1., 23.2. und 22.3.2024). Wir treffen uns in den Räumen der Physiotherapie und Sport-Reha Michael Rothe an der Bliggenswilerstrasse 6 (im Ärztehaus) in Bauma. Oder wir kommen auch jederzeit gerne zu Ihnen nach Hause. Kontakt: info@gott-heilt.ch

Weitere Informationen finden Sie auf: www.gott-heilt.ch

GASTHOF **sunnebad**

Israel – Brand aktuell

26. November, Beginn 17.30 Uhr
Vortrag mit Michael Schneider, Jerusalem «Israel im Krieg – die Wahrheit Gottes im Schatten der Schlagzeilen» Eintritt frei, Kollekte für Nothilfe in Israel Hinterbergstrasse 20, 8499 Sternenberg. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch Ruedi Ott und Team



Als die Märchen turnen und laufen lernten

Im Namen von Jakob und Wilhelm Grimm präsentierte der TV Bauma eine märchenhafte Abendunterhaltung. Dies am vergangenen Wochenende in der Mehrzweckhalle Altlandenberg.

Redaktion Baumerziitig



Der Wolf und die sieben Geisslein
Erwachsene und Kinderturnen



Die Männerriege stemmen ihr Glück empor



Gymnastik der Rapunzel



Die Wichtelmänn
der TV Aktive



Die Schlumpfinnen



Schneewittchen mit Zwergen



Rotkäppchen und die Wölfe
Mädchenriege



Voll besetzte Mehrzweckhalle im Schulhaus Altlandenberg



v.l.n.r Wilhelm Grimm
alias Jean Bodenmann
Jacob Grimm alias Tobias Leimgruber

Wer glaubte, dass Märchen nur in Büchern vorkommen, der sah sich über das Wochenende eines Besseren belehrt. Denn der Turnverein Bauma zeigte mit insgesamt vier Vorstellungen, dass Märchen auch laufen und turnen können. Doch trotz aller Vorbereitungen liess sich die Nervosität vor dem Bühnenauftritt nicht verbergen. Besonders die Kleinen zappelten hin und her und mussten von den Eltern etwas beruhigt werden. Aber einmal auf der Bühne nach den Wichtelmännern war alles vergessen und die Vorführung von «Der Wolf und die sieben Geisslein» weckte auch bei den Eltern im Saal ein stolzes Lächeln. Ein Schulstufenbaren und blau-weisser Dress zeichnete die Aktiven aus, die als Schlümpfe geschickt die Szene bereicherten. Zwischendurch forderte die Männerriege auch «Hans im Glück» zum Schicksal heraus. Wer rumpelt da auf der Bühne auf und ab? Genau, Stilzchen bzw. Rumpelstilzchen hatte auch seinen Auftritt. Gespannt warteten die rund 350 Zuschauerinnen und Zuschauer auf Rotkäppchen. Im Takt tanzten viele Rotkäppchen, ja das gibt es in den Märchen, dass sich diese vervielfachen und am Schluss mit dem Wolf weiter tanzen.

Noch mehr Märchen

Nach der Pause folgten die Stadtmusikanten aus Bremen. Wer kennt die Geschichte nicht? Die Darsteller im Märchen waren ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn und dienten viele lange Jahre treu auf einem Bauernhof, bis der Bauer beschloss, Wurst und Suppe aus ihnen zu machen. Doch Suppe gab es am Abend schon, aber mit anderen Zutaten, nämlich die Mehlsuppe. Hänsel und Gretel als auch der Kater mit seinen Stiefeln, waren die nächsten Märchen auf der Bühne. Da draussen noch kein Schnee in Sicht war, musste Frau Holle wieder mal ihre Decke schütteln. In der Schlussnummer lächelten Schneewittchen, die sich mit graziösen Schritten in die Herzen der Zuschauer tanzten. Auch die Zwerge machten dabei eine super Figur. Dies mit akrobatischen Gerätekombinationen, die auch die Schneewittchen entzückten.

Alles in allem ein hervorragend inszeniertes Programm und die rund 250 Darstellerinnen und Darsteller auf der Bühne erhielten lang anhaltenden Applaus. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann turnen sie noch heute.

Impressum:

Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeberin:

Baumerziitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11

Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11

Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr

Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Adventsapéro mit Prämierung der Weihnachtsbeleuchtung im Grünthal

Alle Bewohner:innen von Bauma und Juckern sind herzlich eingeladen, wenn die Weihnachtsbeleuchtung mit den von Primarschüler:innen der Schule Haselhalden gestalteten Sujets eingeschaltet wird.

Die J. Jucker AG lädt Sie zu Glühwein, Punsch, Suppe und Marroni ein.

Sonntag, 3. Dezember 2023
17.15 Uhr
Scheune Grünthal 3, Juckern



En Trio – Triosonaten des französischen Barock **Ensemble Cardinal Complex**

Dora Alexiadou – Barockvioline, Jonas Gassmann – Blockflöte
Alex Jellici – Viola da Gamba, Matías Lanz – Cembalo

1. Dezember 2023
Kath. Kirche Bauma

19.30 - 21.00 Uhr
Türöffnung 19:00 Uhr

Eintritt: Frei (Kollekte)

**KULTUR
IN
BAUMA**



Gemeinde
BAUMA

Bauausschreibung

Bauherrschaft und Grundeigentümer
Alfred Schaufelberger, Allenwilstrasse 16,
8494 Bauma

Bauvorhaben

Lagerung von diversen Gegenständen und Erstellen von Überdachungen auf den Grundstücken Kat.-Nrn. BA2229 und BA6799, Allenwilstrasse, 8494 Bauma (bereits erstellt), (Lk; Landwirtschaftszone)

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Abteilung Hochbau und Liegenschaften auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rekursrecht

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Bauma, 23. November 2023

Hochbau und Liegenschaften

Medienmitteilung der Gemeinde Bauma

Informationsveranstaltung zur neuen Siedlungsentwässerungsverordnung SEVO

Die Gemeinde Bauma ist zurzeit an der Überarbeitung der Verordnung über Abwasseranlagen sowie der Verordnung über Beiträge und Gebühren an Abwasseranlagen (beide aus dem Jahr 1978).

In der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) werden die Rechte und Pflichten der Gemeinden und der Privaten geregelt. Zudem werden die Eckwerte der Abwasserentsorgung sowie die Finanzierung der öffentlichen Abwasseranlagen definiert. Im Siedlungsentwässerungsreglement (SERE, Ausführungsbestimmungen der SEVO) werden die Aufgaben und Arbeiten der Gemeinde sowie der Privaten geregelt. Die Ausführungsbestimmungen geben Aufschluss über Schnittstellen, Anforderungen an Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasserentsorgung sowie über notwendige Kontrollen.

Die übergeordneten Rechtsgrundlagen im Gewässerschutz und der Praxisvollzug haben sich zwischenzeitlich erheblich weiterentwickelt. Entsprechend wurde die

Verordnung überarbeitet und aktualisiert. Zusätzlich zu diesen Anpassungen ist vorgesehen, das Gebührenmodell anzupassen. Es ist vorgesehen, die neue Siedlungsentwässerungsverordnung im 2024 der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Vorgängig findet für alle Interessierte eine Informationsveranstaltung statt.

Die Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Informationsveranstaltung vom **Donnerstag, 30. November 2023, 19.00 Uhr im Tannensaal, Gasthaus Tanne**, Dorfstrasse 16, in Bauma teilzunehmen.

Der Entwurf der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) sowie der zugehörigen Unterlagen können unter www.bauma.ch online eingesehen werden.

Bauma, 9. November 2023

Gemeinderat Bauma

Baumer Weihnachtsmärkt

Nun geht es nicht mehr lang und wir dürfen wieder Marktluft schnuppern und zwar am 2. Dezember, von 13 bis 19 Uhr am Baumer Weihnachtsmärkt. Es haben sich wieder viele Ausstellerinnen und Aussteller angemeldet. Vielen Dank für Ihr Mitmachen!

Da der Weihnachtsmärkt nun von Sängerinnen organisiert wird, muss natürlich auch der Gesang einen Platz bekommen. Wir werden Ihnen verschiedene kleine Open-Air-Konzerte anbieten, die zur weihnachtlichen Stimmung beitragen sollen. Um 14 Uhr singt der Kinder- und Jugendchor Bauma, um 15 Uhr der Gemischtchor Lipperschwendi, um 16 Uhr der Männerchor Juckern-Saland und um 17 Uhr der Frauenchor Juckern Saland.

Diese Konzerte finden auf der Treppe hinter dem Kirchgemeindehaus statt. Lassen Sie sich das nicht entgehen. Während der ganzen Märktzeit spielt eine Bläsergruppe der Harmonie Bauma für Sie weihnachtliche Musik und nicht vergessen wollen wir auch unseren Orgelspieler Walter Ledermann. Auch er wird zur Märktstimmung beitragen.

Der Frauenchor führt im Kirchgemeindehaus eine Kaffeestube, wo Sie sich zwischendurch aufwärmen können. Gerne verwöhnen wir Sie dort auch mit feinen Kuchen und Torten. Bis bald. Wir freuen uns auf Sie!

Frauenchor Juckern Saland

Israel-Vortrag im Sunnebad, Sternenberg

Sonntag, 26. November 17.30 Uhr im Landenbergsaal
Brandaktuelles aus Israel mit Michael Schneider, Jerusalem



Michael Schneider, geboren 1967, wohnt mit seiner Frau Orly in Jerusalem. Sie haben 3 erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Michael ist staatlich geprüfter Israel-Tourguide und ebenfalls unterwegs als Referent im deutschsprachigen Europa. Er spricht über das brandaktuelle Geschehen in Israel im Licht der Bibel. Er ist messianischer Jude und liebt Jesus. Mit seinen Eltern ist er aus Deutschland ins Land seiner Väter eingewandert. Michael ist profunder Kenner der hebräischen Bibelsprache. Er veröffentlicht Rundbriefe mit Kommentaren zu Schabbat-Lesungen und aktuelle Tages-News.

Homepage: www.jerusalemessenger.com, Eintritt frei. Kollekte für Nothilfe in Israel. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

*Ruedi Ott und das Sunnebad Team
Gasthof Sunnebad, Hinterbergstrasse 20, Sternenberg*



Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 in der ref. Kirche, Bauma

Beleuchtender Bericht gemäss § 19 Gemeindegesetz

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie auf 20 Uhr zur Gemeindeversammlung ein und freuen uns, wenn Sie auch auf diese Weise unsere Gemeinde mitgestalten und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Auf diesen Seiten fassen wir drei Geschäfte der Gemeindeversammlung zusammen. Die vollständigen Unterlagen liegen ab dem 27. November 2023 im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite.

Bauma, 23. November 2023

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber

Vorgängige Information

Aufgaben- und Finanzplan

Von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr informiert Gemeinderat Daniel Schmidt, Ressortvorsteher Finanzen, im Sinne von § 96 Abs. 2 des Gemeindegesetzes über den aktualisierten Finanz- und Aufgabenplan.

Traktanden

1. Ersatz Fussgängerbrücke Töss, Dillhaus; Kreditbewilligung
2. Kindergarten Altlandenbergl 1, Bauma, Gesamtanierung und Erweiterung; Kreditbewilligung
3. Budget 2024; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses
4. Luzola Isaac, Bauma; Einbürgerung
5. Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Aktenauflage

Die Anträge mit den dazugehörigen Unterlagen liegen ab Montag, 27. November 2023 bis Montag, 11. Dezember 2023, im Gemeindehaus (Dorfstrasse 41, Bauma; 2. OG (Präsidentiales+Sicherheit)) während den Öffnungszeiten (Montag 08.30 – 11.30 und 14.00 – 18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 08.30 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr, Freitag 07.00 – 14.00 Uhr) zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind ab dem 27. November 2023 auch auf der Website bauma.ch aufgeschaltet.

Informationen

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen eingeladen. Über die politischen Rechte verfügt und damit stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger ist, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in der Gemeinde Bauma politischen Wohnsitz hat und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen ist.

Telefon 052 397 70 65
E-Mail info@bauma.ch
Website bauma.ch

Traktandum 1 Ersatz Fussgängerbrücke Töss, Dillhaus; Kreditbewilligung

Ausgangslage

Bis zur Schliessung des Bahnübergangs über die SBB-Gleise in Dillhaus wurde die «Fussgängerbrücke Dillhaus» von Fahrzeugen genutzt. Seit der Schliessung des Bahnüberganges dient die Stahlbrücke als Verbindung «Dillhaus-Haselhaldenstrasse» für den Langsamverkehr und wird insbesondere von den Anliegern in der Haselhalden sowie den Fussgängern/Wanderern als Zugang zum Tössweg genutzt.

Die Baudirektion des Kantons Zürich, Fachstelle AWEL Wasserbau, plant im Zusammenhang mit der Wiederherstellung der Fischgängigkeit sowie der potentiell bestehenden Ertrinkungsgefahr (Wasserwalze) nebst anderen Töss-Schwellen, die Schwelle im Bereich der Fussgängerbrücke Dillhaus zu sanieren, resp. zu entschärfen. Die der Gemeinde gehörende Brücke erfüllt die Anforderungen des Hochwasserschutzes mit dem zu geringen Freibord nicht mehr. Bei einer mittelfristigen Sanierung der Stahlbrücke muss dieses Defizit behoben werden, was zwangsläufig die Anhebung der Brücke erfordern wird. Es erscheint sinnvoll, die Brückenerneuerung mit den aktuell geplanten Arbeiten des Kantons zu koordinieren.

Projektumfang

Das Bauvorhaben umfasst den Ersatz der 1890 erstellten Stahlfachwerkbrücke. Die sich im Eigentum der Gemeinde befindende Brücke überspannt die Töss auf ca. 26 m. Vom Vorhaben betroffen sind die zwei Parzellen Kat.-Nr. BA895 (AWEL) und BA894 (SBB). Der Übergang dient dem Fuss- und leichten Zweiradverkehr.

Im Austausch zwischen Kanton (AWEL) und der Gemeinde hat sich ein Lösungsansatz ergeben, welcher den Ersatz der Brücke vorsieht, wobei zwischenzeitlich die Arbeiten an der Tössschwelle ausgeführt würden. Die neue Brücke würde anschliessend wieder auf die bestehenden Auflager versetzt. Dieses Vorprojekt wurde vorgängig durch das AWEL und die anderen involvierten Amtsstellen geprüft und als bewilligungsfähig eingestuft.

Das Projekt sieht vor, die bestehende Stahlkonstruktion durch eine gedeckte Holzfachwerkstruktur zu ersetzen. Aufgrund der reduzierten Belastung können die bestehenden Auflager mit geringem Aufwand saniert und wiederverwendet werden. Durch einen leicht geschwungenen Untergurt kann das geforderte Freibord für den Hochwasserschutz eingehalten werden.

Die bestehende Stahlbrücke würde als ganze Konstruktion von den Widerlagern abgehoben und mittels Spezialtransport an den Entsorgungsstandort transportiert. Mit dem Umbau der Schwelle würden die Auflager saniert und bereit gemacht für die Aufnahme der neuen Brücke. Diese würde zwischenzeitlich auf dem nahen Kiesplatz komplett fertig zusammengebaut und anschliessend mit dem Kran in die Endposition versetzt. Arbeiten im Gewässer sind so nicht nötig.



Abbildung: Visualisierung der neuen gedeckten Holzbrücke

Die Kantonale Konzession liegt bereits vor.

Projektkosten (Genauigkeit +/- 10%)

Vorbereitungsarbeiten	CHF	32'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	27'150.00
Gerüste	CHF	7'200.00
Montagebau in Holz	CHF	236'250.00
Spenglerarbeiten	CHF	10'000.00
Flachdachabdichtung	CHF	23'000.00
Allgemeine Metallarbeiten	CHF	30'000.00
Architekt	CHF	20'000.00
Geometer	CHF	2'000.00
Bewilligung, Baugespann (Gebühren)	CHF	2'500.00
Bauzeitversickerungen	CHF	2'000.00
Miete von fremdem Grund	CHF	1'000.00
Baustrom / Bauwasser	CHF	1'000.00
Total inkl. 7.7 % MwSt.	CHF	394'100.00

Die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7.7% auf 8.1% per 1. Januar 2024 ist in der Kreditsumme noch nicht berücksichtigt.

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat Beschluss und Anträge des Gemeinderates geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung Zustimmung zu den Anträgen des Gemeinderates.

Anträge des Gemeinderats

1. Das Projekt «Ersatz Fussgängerbrücke Töss» wird auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen genehmigt.
2. Der Objektkredit «Ersatz Fussgängerbrücke Töss» von CHF 394'100.00 inkl. MwSt. (Genauigkeit +/- 10%) wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2024 genehmigt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 2

Kindergarten Altlandenber 1, Bauma, Gesamtsanierung und Erweiterung; Kreditbewilligung

Ausgangslage

Der Kindergarten Altlandenber wurde im Jahre 1973/1974 im Anschluss an die Schulanlage erbaut. 1992 wurde die Gebäudehülle teilweise energetisch saniert und mit Naturstein verkleidet. Die Flachdächer wurden erneuert. Die zwei im Obergeschoss angeordneten Studios wurden 2009 zu Büro und Sitzungszimmer für die Schulverwaltung umgebaut. Kleinere Umbau- und Unterhaltsarbeiten wurden regelmässig ausgeführt.

In der Gemeinde Bauma, speziell in den Ortsteilen Saland und Juckeren, sind aktuell diverse private Grossprojekte in Planung. Daher wird die Bevölkerung der Gemeinde Bauma in den nächsten fünf bis zehn Jahren stark wachsen. Es ist davon auszugehen, dass auch die Schülerzahlen spürbar ansteigen werden und die Infrastruktur entsprechend ausgelastet sein wird. Erfahrungsgemäss ist ein Bevölkerungswachstum bei den Schülerzahlen zuerst auf der Kindergartenstufe spürbar, weshalb ein Ausbau respektive eine Sanierung dieser Schulräume prioritär ins Auge gefasst werden muss.

Die aktuellen Kinderzahlen (Prognose für die nächsten ein bis zwei Jahre) zeigen einen kurzfristigen Rückgang der Anzahl neu eintretender Kindergartenkinder auf. Bereits ab 2025 zeigen die Berechnungen wieder eine Zunahme der neu eintretenden Kindergartenkinder. In Anbetracht dieser Erkenntnis drängt sich die Realisierung der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Altlandenber ab Sommer 2024 auf. Es ist wichtig, dass Projekte wie dieses möglichst rasch umgesetzt werden können, damit deren Realisierung nicht gleichzeitig mit der anstehenden Infrastruktur-Erweiterung im Schulkreis Haselhalde realisiert werden muss.

Aktuell besteht die Möglichkeit, den Kindergarten Altlandenber 1 für das Schuljahr 2024/2025 zu schliessen und den Kindergarten während der Umbauphase in alternative Räumlichkeiten zu verlegen. Diese Möglichkeit besteht nur kurzfristig, da diese alternativen Räumlichkeiten in den Folgejahren wieder für den übrigen Schulbetrieb zur Verfügung stehen müssen.

Der Kindergarten Altlandenber 1 entspricht mit dem vorhandenen Raumprogramm nicht mehr den Vorgaben für Schulbauten im Kanton Zürich. Es fehlen ein Gruppenraum mit einer minimalen Grundfläche von 36m² sowie Platz im Eingangs- und Garderobebereich. Die haustechnischen Anlagen sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden.

Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler ist je länger je grösser. Dies verlangt nach individuellen Unterrichtsmethoden, insbesondere für integrative Sonderschulungen. Dementsprechend müssen zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden, um diese integrative Unterrichtsform anbieten zu können.

Bereits mit Beschluss vom 14. September 2022 hat der Gemeinderat auf Antrag der Schulpflege beschlossen, die Sanierung des Kindergartens Altlandenber 1 in die Finanzplanung 2024 aufzunehmen und dass die Umsetzung nach Abschluss des Schuljahres 2023/24, ab August 2024, erfolgen soll.

Mit der Ausarbeitung des Vorprojektes wurde das Architekturbüro Keller Architekten AG, Uster, beauftragt. In einer ersten einfachen Studie wurde geprüft, wie das Raumprogramm den Anforderungen angepasst werden könnte und welche Massnahmen dazu notwendig würden.

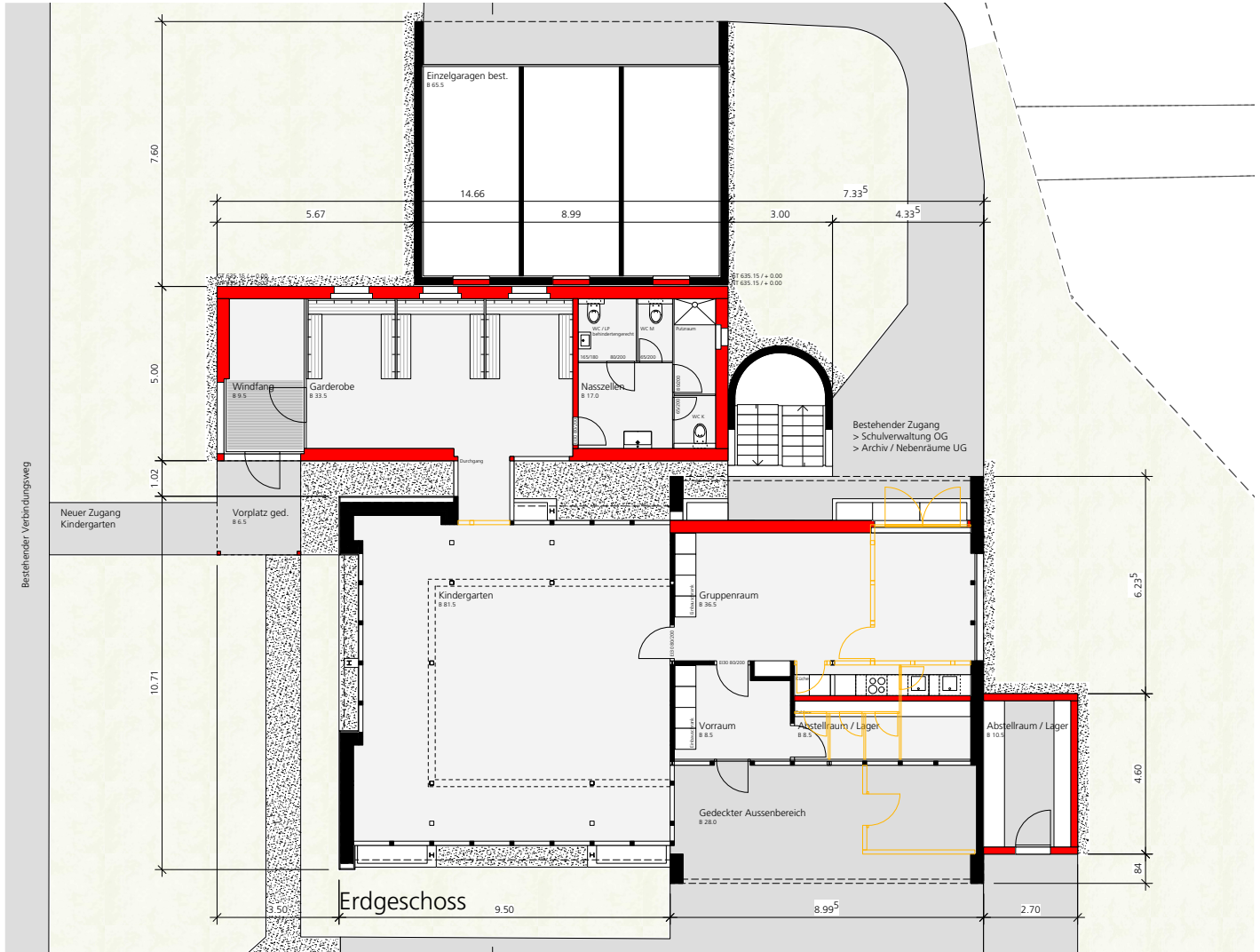
Bauprojekt

Erweiterungsbau

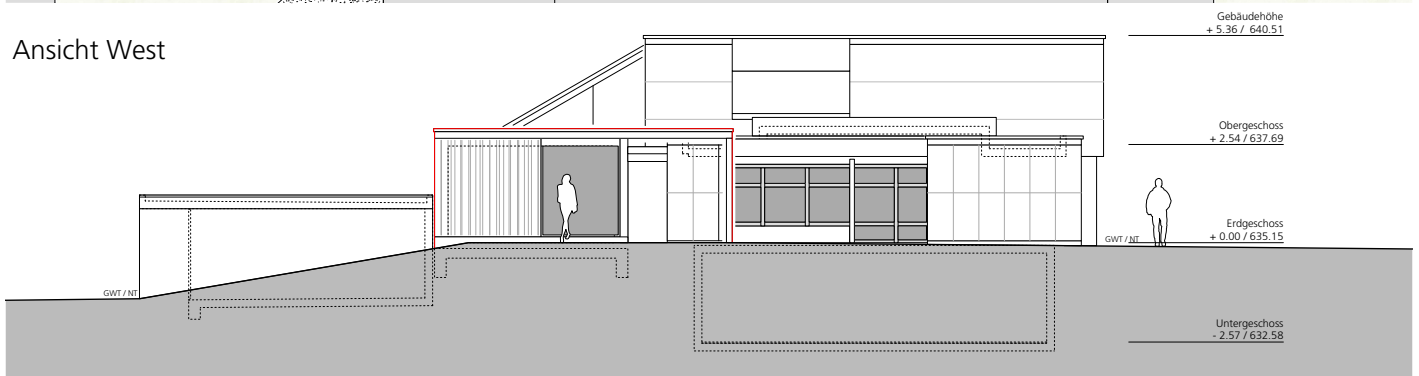
Aufgrund des Vorprojektes wurde festgestellt, dass die bestehende Erdgeschossfläche nicht ausreichend ist, um die aktuellen kantonalen Anforderungen für Schulraumbauten umsetzen zu können. Aus diesem Grund wurde entschieden, auf der Nordseite des Gebäudes, im bestehenden Zwischenraum zum Garagenbau, einen erdgeschossigen Anbau anzuordnen. Durch die Auslagerung des Eingangs- und Garderobebereichs sowie der Nasszellen in den Anbau konnte der Zugang neu auf die Westseite verlegt werden. Gleichzeitig wird dadurch der Schulverwaltungszugang entlastet.

Der Anbau füllt den untergeordneten Zwischenraum aus und tritt dadurch nur auf der Westseite wesentlich in Erscheinung. Die Verbindung zum bestehenden Kindergarten wird örtlich mit einem kurzen Korridor erstellt, ansonsten stehen die Bauteile unabhängig voneinander. Dies bringt den Vorteil mit sich, dass auf der Nordseite genügend Tageslicht in den Kindergarten eintritt und der Raum nicht an Qualität verliert. Der kleine Lichthof lässt sich von aussen oder durch ein offenes Fenster unterhalten und gestalten. Die Fassade wird gegen den Treppenaufgang ins Obergeschoss abgeschlossen. Der Anbau soll in Holzbauweise erstellt werden.

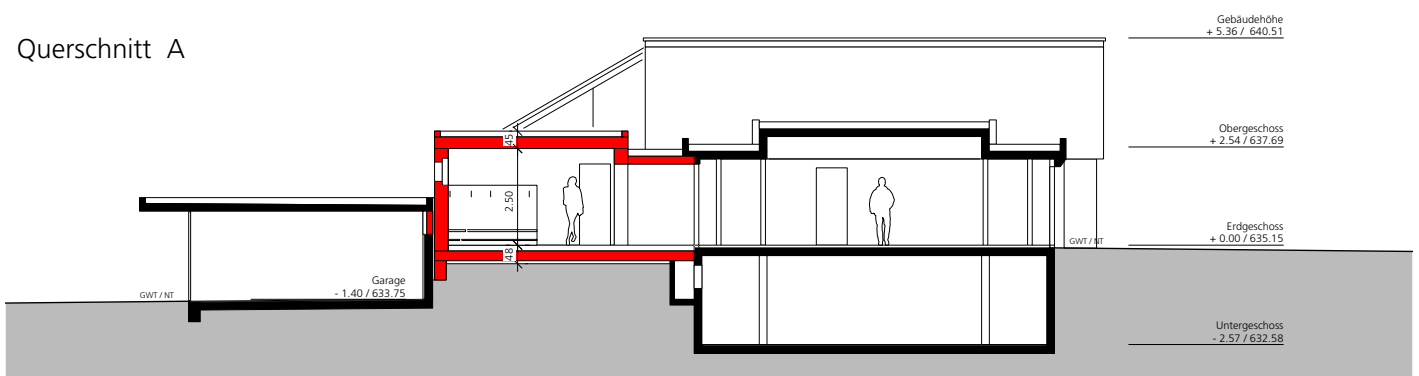
Grundriss/Ansicht/Querschnitt



Ansicht West



Querschnitt A



Neues Raumkonzept

Im Innern wird der Kindergarten soweit belassen. Beim alten Eingang wird neu der Gruppenraum mit integrierter Küche und Stauraum angeordnet. Im Bereich der heutigen Nasszellen wird ein Abstell- und Lagerraum situiert. Der gedeckte Aussenraum wird durch verschieben des Abstellraumes an die Aussenwand hin wieder auf die ursprüngliche Grösse erweitert. Im neuen Anbau wird es eine behindertengerechte WC-Anlage geben sowie je ein separates WC für Mädchen und Knaben. Ebenfalls in diesem Bereich ist der Putzraum eingeplant. Der Zugang zum Kindergarten über Windfang, Schmutzschleuse und Garderoben ist nun grosszügig und transparent angelegt. Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten werden auch die Eingangsfronten im Obergeschoss sowie die alten Fenster ersetzt.

Übersicht der baulichen Massnahmen

Das Sanierungs- und Erweiterungsprojekt umfasst folgende Massnahmen:

- Bestehender Kindergarten (EG)
 - Umnutzung des Garderobebereichs zu einem Gruppenraum (37m²)
 - Integrierung einer Kleinküche
 - Umnutzung der WC-Anlage zu Lager und Abstellraum
 - Einbau von diversen Materialschränken
 - Erneuerung der Oberflächen an Boden, Wand und Decken
 - Erneuerung der technischen Installationen
- Schulverwaltung (OG)
 - Ersatz und energetische Ertüchtigung der Eingangsfronten
 - Ersatz der einzelnen noch vorhandenen Fenster aus der Erstellungszeit
- Erweiterungs- und Anbauten (EG)
 - Eingeschossiger Anbau mit Zugang, Entrée, Garderoben, WC-Anlage und Putzraum
 - Anbau eines Raums zur Lagerung von Aussengeräten
- Diverses
 - Umgebungsanpassungen im Bereich des neuen Zugangs
 - Sanierung Aussentreppe (EG-OG)

Ausführungsplanung

Mit der Projektierung und Erstellung des Kostenvoranschlags wurde das Architekturbüro Keller Architekten AG, Uster, beauftragt. Mit der Ausführungsplanung, Submissionen sowie der Bauführung und Kostenkontrolle wird das gleiche Büro betraut.

In der Investitionsplanung für die Jahre 2024 und 2025 sind für das geplante Bauvorhaben CHF 800'000.00 eingestellt.

Kreditzusammenstellung

Der Kostenvoranschlag weist für die Realisation des Bauvorhabens folgende Aufwendungen aus (Kostengenauigkeit +/- 15 %):

BKP	Beschrieb	Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF 30'000.00
2	Gebäude	CHF 667'627.50
4	Umgebungsarbeiten	CHF 20'300.00
5	Baunebenkosten	CHF 20'000.00
6	Unvorhergesehenes/Rundung	CHF 32'072.50
Total (inkl. 7.7% MwSt.)		CHF 770'000.00

Die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7.7% auf 8.1% per 1. Januar 2024 ist in der Kreditsumme noch nicht berücksichtigt.

Projektorganisation

Für die Ausführungsplanung und Umsetzung dieses Projekts wird eine Baukommission mit folgender Zusammensetzung eingesetzt:

- Gemeinderat; Ressortvorsteherin Hochbau und Liegenschaften
- Schulpflege; Ressortvorsteher Infrastruktur, ICT
- Schule; Lehrpersonenvertretung
- Verwaltung; Abteilungsleiter Hochbau und Liegenschaften
- Verwaltung; Bereichsleiter Liegenschaften
- Planung; Architekt (beratend)

Termine

Genehmigung des Baukredites durch die Gemeindeversammlung	11. Dezember 2023
Einreichung der Baugesuchsunterlagen	Januar 2024
Ausführungsplanung	Januar – Juli 2024
Erhalt der Baubewilligung	März 2024
Realisierung	August 2024 – Mai 2025
Übergabe und Inbetriebnahme	Juni 2025 – Juli 2025
Start Kindergartenbetrieb	August 2025

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat Beschluss und Antrag des Gemeinderates geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderats

1. Für die Sanierung und Erweiterung der Liegenschaft Altlandenbergstrasse 2 mit Kindergarten und Schulverwaltung wird ein Baukredit von CHF 770'000.00 bewilligt.

Traktandum 3 Budget 2024; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

Erfolgsrechnung

Das Budget 2024 rechnet bei einem Gesamtaufwand von CHF 48'319'214.48 und einem Gesamtertrag von CHF 48'394'914.39 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'699.91.

Erfolgsrechnung nach Artengliederung (Werte in CHF)	Budget 2024	Budget 2023	Abweichung BU 24/BU23	in %
Aufwand	48'319'214.48	46'358'616.33	1'960'598.15	4.23 %
Personalaufwand	14'658'440.00	13'122'270.00	1'536'170.00	11.71 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'371'310.00	7'975'189.77	396'120.23	4.97 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'321'222.74	2'895'118.37	-573'895.63	-19.82 %
Finanzaufwand	398'100.00	753'300.00	-355'200.00	-47.15 %
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	446'864.50	270'807.07	176'057.43	65.01 %
Transferaufwand	19'811'902.39	19'140'566.18	671'336.21	3.51 %
Ausserordentlicher Aufwand	1'900'000.00	1'900'000.00	0.00	0.00 %
Interne Verrechnungen	411'374.85	301'364.94	110'009.91	36.50 %
Ertrag	48'394'914.39	46'533'785.85	1'861'128.54	4.00 %
Fiskalertrag	16'061'000.00	15'411'300.00	649'700.00	4.22 %
Regalien und Konzessionen	24'000.00	25'000.00	-1'000.00	-4.00 %
Entgelte	11'251'194.50	10'199'950.00	1'051'244.50	10.31 %
Übriger Erträge	5'000.00	5'200.00	-200.00	-3.85 %
Finanzertrag	398'300.00	410'700.00	-12'400.00	-3.02 %
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	308'486.89	662'179.76	-353'692.87	-53.41 %
Transferertrag	19'814'346.00	19'396'879.00	417'467.00	2.15 %
Ausserordentlicher Ertrag	121'212.15	121'212.15	0.00	0.00 %
Interne Verrechnungen	411'374.85	301'364.94	110'009.91	36.50 %
Abschlusskonten				
Abschluss Erfolgsrechnung	75'699.91	175'169.52	-99'469.61	-56.78 %

Kommentar zu einzelnen Abweichungen im Aufwand

Der Personalaufwand ist höher veranschlagt als im Vorjahr. Die grosse Veränderung findet in der Schule mit ihrem weiter entwickelten Modell der Klassenassistenzen (siehe den separaten Kasten) und dem Personalaufbau im Hallenbad statt. Mit der Neueröffnung des Hallenbades im Frühling wird ausser der Leitung das ganze Team neu rekrutiert.

Erhöhung des Stellenplans für Klassenassistenzen

Die Schulpflege beobachtet die Entwicklung beim Lehrpersonal und bei den Schülerinnen und Schülern mit Sorge. Anlässlich der Legislaturtagung der Schulpflege wurde beim Ziel «Den Lehrkräften stehen die nötige Unterstützung, die Mittel und eine bedarfsgerechte Infrastruktur für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung zur Verfügung» als neue Massnahme die «Entwicklung geeigneter Massnahmen zur Stärkung oder Entlastung der Mitarbeitenden im Klassenzimmer» ins Legislaturprogramm aufgenommen. Eine von der Schulpflege eingesetzte Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt, als rasch und niederschwellig umsetzbare Entlastungsmassnahme das Konzept Klassenassistentz bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Die Arbeitsgruppe hat auf Grundlage des bisherigen Konzepts ein neues Reglement Klassenassistentz erarbeitet. Dieses sieht einen Ausbau der Entlastung der Lehrpersonen und Klassen durch zusätzliche Klassenassistenten auf allen Stufen vor. Ziel des Reglements ist, durch zusätzliche Unterstützung und Entlastung der in den letzten Jahren beobachteten Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Schulpflege hat das Reglement, welches per 1. August 2024 in Kraft treten soll, genehmigt. Die Inkraftsetzung erfolgte unter dem Vorbehalt, dass der Gemeinderat der dafür erforderlichen Stellenplanerhöhung zustimmt und dass die Gemeindeversammlung den eingestellten Mehraufwand im Budget 2024 genehmigt.

Das Vorhaben hat erhebliche Auswirkungen auf den Stellenplan des kommunal angestellten Personals im Unterrichtsbe-
 reich. So wird damit der aktuelle Stellenplan 2023/24 für Klassenassistenten von 501 % auf geschätzt 906 % erhöht im
 Schuljahr 2024/25, also um 405 %.

Der jährliche wiederkehrende Mehraufwand beträgt etwa CHF 340'000.00 pro Jahr. Für das Budget 2024 bedeutet dies
 einen Mehraufwand von gut CHF 140'000.00, da die Umsetzung erst per 1. August 2024 erfolgen soll.

Die Schaffung von kommunalen Stellen für bestehende Aufgaben im Unterrichtsbereich, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind, liegt gemäss Art. 35 Ziff. 6 der Gemeindeordnung grundsätzlich in der Kompetenz der Schulpflege.

Die Verantwortung für die Erstellung des Budgets und die Antragstellung an die Gemeindeversammlung obliegt demgegenüber aber dem Gemeinderat (Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 und 4 der Gemeindeordnung). Der Gemeinderat hat der für die Umsetzung des Reglements Klassenassistenten erforderlichen Erhöhung des kommunalen Stellenplans für Klassenassistenten um 405% mit einem jährlichem Zusatzaufwand von CHF 340'000.00 per 1. August 2024, vorläufig befristet für zwei Schuljahre, zugestimmt und die auf das Jahr 2024 entfallenden Mehrkosten von CHF 140'000.00 in das Budget 2024 eingestellt. Über die Weiterführung ab dem Schuljahr 2026/27 soll rechtzeitig aufgrund eines Evaluationsberichtes (Wirkungsbericht) der Schulpflege entschieden werden.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand schlagen sich die Preisanstiege für z.B. Treibstoffe, Heizöl und Verbrauchsmaterial ARA sowie die angepassten Mehrwertsteuersätze nieder. Ebenfalls steigen die Kosten für Dienstleistungen Dritter durch die Beschaffung von IT-Programmen im Rahmen der Digitalisierung und die erneute Auslagerung im Bereich des Brandschutzes.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Einige Anlagen haben das Ende ihrer Abschreibungsdauer vor allem bei den Tiefbauten und im Wasserbau erreicht und fallen deshalb weg, dafür kommen durch den hohen Investitionsbedarf auch einige Anlagen neu dazu. In den hinzukommenden Abschreibungen ist auch die erstmalige Abschreibung für das Hallenbad enthalten.

Der Finanzaufwand ist um die im Budget 2023 enthaltene Wertberichtigung für Liegenschaften des Finanzvermögens tiefer.

Die Erhöhung im Transferaufwand ist auf steigende Beiträge an die Sonderschule, höhere Entschädigungen an die Kindergartenlehrpersonen, erhöhte Beiträge an den Jugendschutz und in der Pflegefinanzierung zurückzuführen. Tiefere Beiträge sind an den ZVV zu entrichten.

Im ausserordentlichen Aufwand ist die Einlage in die Vorfinanzierung für den Werkhof/Sammelstelle von CHF 1'900'000.00 zu finden. Geplant ist die Einlage in gleicher Höhe wie im 2023.

Kommentar zu einzelnen Abweichungen im Ertrag

Es wird erneut mit höheren Einnahmen aus den ordentlichen wie auch aus den Grundsteuern gerechnet.

Die Erhöhung aus den Entgelten beinhaltet die Erträge der Spitex und des APH Böndler, die Abwasser Benützungsgebühren, Eintritte sowie Kurseinnahmen im Hallenbad.

Die tiefere Entnahme aus den Spezialfinanzierungen steht im Zusammenhang mit tieferen Abschreibungen.

Im Transferertrag resultieren die Abweichungen aus erwarteten Mehrerträgen für Dienstleistungen unserer Mandanten, aus dem Finanzausgleich, erhöhten Beiträgen an Flüchtlinge und Rückerstattungen im Bereich EL/ZL.

Im ausserordentlichen Ertrag wird $\frac{1}{33}$ -Anteil zur Auflösung der Vorfinanzierung für die Totalsanierung des Hallenbades abgebildet.

Erfolgsrechnung (Werte in CHF) (Funktionale Gliederung)	Budget 2024	Budget 2023	Abw.	+/- %
a) Allgemeine Verwaltung	4'730'231	4'741'485	-11'254	-0.24%
b) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'166'520	1'083'112	83'408	7.70%
c) Bildung	13'619'379	12'480'244	1'139'135	9.13%
d) Kultur, Sport und Freizeit	1'246'186	1'018'820	227'366	22.32%
e) Gesundheit	2'143'700	1'937'600	206'100	10.64%
f) Soziale Sicherheit	3'303'189	3'583'928	-280'739	-7.83%
g) Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'360'551	1'342'482	18'068	1.35%
h) Umweltschutz und Raumordnung	991'624	1'023'782	-32'158	-3.14%
i) Volkswirtschaft	-164'238	-160'093	-4'144	2.59%
j) Finanzen und Steuern	-28'397'142	-27'051'359	-1'345'782	4.97%

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

a) Allgemeine Verwaltung:
 Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Minderaufwand von CHF 11'254 (-0.24%) budgetiert. In dieser Funktion ist die Vorfinanzierung für den Werkhof in der Höhe von CHF 1'900'000.00 enthalten.

b) Öffentliche Ordnung und Sicherheit:
 Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 83'408 (+7.7%) budgetiert. Die Neuausrichtung des Zivilstandsamtes, der Ersatz einer Schiebeleiter und der Prüfschutz der Atemschutzmasken bei der Feuerwehr sind der Grund für Mehrkosten.

c) Bildung:
 Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 1'139'135 (+9.13%) zu verzeichnen. Das weiterentwickelte Konzept mit Klassenassistenten zur Entlastung

der Lehrer über alle Schulstufen soll ab Sommer 2024 eingeführt werden (siehe dazu separaten Kasten). Die Anpassung an die höhere Lohnklasse für Kindergartenlehrpersonen und die Wiederaufnahme des Schwimmunterrichts inkl. Lehrpersonen fürs Schwimmen führen ebenfalls zu Mehrkosten. Mehrkosten sind auch bei der externen Sonderschulung zu erwarten.

d) Kultur, Sport und Freizeit:
 Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 227'366 (+22.32%) zu verzeichnen. Die Lohnkosten für Hallenbad und Bistro sind ab März 2024 berechnet. Im Budget 2023 ging man von der Wiedereröffnung des Hallenbades im Oktober 2023 aus. Generell ist mit höheren Kosten für Neubeschaffungen (ohne Investitionscharakter) und Reinigungsmaterialien zu rechnen.

e) Gesundheit:

Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 206'100.00 (+10.64%) budgetiert. Ende Juni 2022 hat die Mitgliederversammlung der Spitex Bauma die Integration der Spitex ins Alters- und Pflegeheim Bändler beschlossen. Die Spitex wird unter einheitlicher personeller Führung betrieblich getrennt als Eigenwirtschaftsbetrieb der Gemeinde Bauma geführt. In der kurzen Zeit bis zur Budgetierung für das Jahr 2023 (August 2022) war es damals nicht möglich, ein genaues Budget zu erstellen. Im Vordergrund stand die Zuordnung der Konten der Spitex zu den Konten des Gemeindehaushaltes. Es hat sich gezeigt, dass die effektiven Zahlen von 2023 deutlich vom Budget abweichen. Die Einnahmen (Taxeinnahmen) und Ausgaben (Löhne) sind allerdings in einem ähnlichen Verhältnis höher, so dass das Endergebnis im Rahmen des Budgets zu liegen kommt. Das Budget 2024 basiert aufgrund dieser Abweichungen auf der Rechnung 2022 und den Halbjahreszahlen 2023.

f) Soziale Sicherheit:

Gegenüber dem Budget 2023 ist mit Minderaufwendungen von CHF 280'739 (-7.83%) zu rechnen. Im Bereich der EL/ZL ist aufgrund der Hochrechnung vom 1. Halbjahr 2023 in Hinsicht auf die aktuell laufenden Fälle mit weniger Kosten zu rechnen.

g) Verkehr und Nachrichtenübermittlung:

Es wird mit CHF 18'068 (+1.35%) Mehrkosten gerechnet. Hier sind teuerungsbedingte Mehraufwendungen budgetiert. Je nach Strassenzustand ist mit höheren Aufwänden zu rechnen. Der ZVV rechnet mit einer Normalisierung der Nutzung nach der Pandemie, was die Gemeinderechnung entlastet.

h) Umweltschutz und Raumordnung:

Das Budget weist einen Minderaufwand von CHF 32'158 (-3.14%) auf. Die Mehrkosten entstehen durch eine ausserordentliche Sanierung des Laufbrunnens/Brunnenplatzes beim Dorfplatz Lipperschwendi. Auch diese Funktion rechnet mit teuerungsbedingtem Mehraufwand. Die Umrüstung von analogen- zu Funkzählern ist weitestgehend abgeschlossen.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben ist für den Wasserbereich mit CHF 391'864.50 Einlage in die Spezialfinanzierung zu rechnen. Im Abwasserbereich rechnet man mit einer Entnahme (CHF 211'986.89) aus der Spezialfinanzierung. Bei der Abfallwirtschaft muss trotz Gebührenanpassung erneut mit einer Entnahme (CHF 16'500) aus der Spezialfinanzierung gerechnet werden.

i) Volkswirtschaft:

Im Budget 2024 ist mit CHF 4'144 (2.59%) Minderaufwendungen zu rechnen. Die Beiträge an die diversen Unterhaltsgenossenschaften müssen aufgrund der nicht zu Stande gekommenen UHG erhöht werden. Im Gegenzug konnte der ZKB Dividendenbetrag erhöht werden.

j) Finanzen und Steuern:

In dieser Funktion ist gesamthaft ein höherer Ertrag als im Vorjahr (Rechnung 2022) zu erwarten: CHF 28'397'142 Mio. (d.h. CHF 1'345'782 mehr, +4.97%). Die allgemeinen Gemeindesteuern sind im Budget 2024 CHF 482'600 höher als im Budget 2023 veranschlagt. Bei den Sondersteuern, insbesondere bei der Grundstückgewinnsteuer, ist eine Erhöhung von CHF 200'000 abgebildet. Der Finanz- und Lastenausgleich fällt voraussichtlich um CHF 211'776 höher als im Budget 2023 aus.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die in der Gemeinderechnung integrierten Eigenwirtschaftsbetriebe werden nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit geführt und finanzieren sich über Gebühren und Beiträge. Die Budgets 2024 für die Betriebe der Gemeinde Bauma gestalten sich wie folgt:

Betrieb	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
(Werte in CHF)			
APH Bändler	5'491'300.00	5'436'300.00	55'000.00
Spitex	1'270'600.00	1'350'600.00	-80'000.00
Wasserwerk	1'315'144.00	923'279.50	391'864.50
Abwasserbeseitigung	1'270'657.50	1'482'644.39	-211'986.89
Abfallwirtschaft	449'100.00	465'600.00	-16'500.00
Total Ertragsüberschüsse			446'864.50
(Einlagen in Spezialfinanzierungen)			
Total Aufwandüberschüsse			-308'486.89
(Entnahmen aus Spezialfinanzierungen)			

Investitionsrechnung

Das geplante Investitionsvolumen nimmt im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um CHF 2'560'600 ab. Es besteht immer noch ein gewisser Nachholbedarf an Investitionen aus den vergangenen Jahre und die Totalsanierung des Hallenbades Bauma sollte im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden.

Investitionen in CHF	Budget 2024	Budget 2023
Investitionen im Verwaltungsvermögen	10'087'900	12'298'500
Investitionen im Finanzvermögen	30'000	380'000
Nettoinvestitionen VV und FV	10'117'900	12'678'500

Zur Realisierung respektive Fertigstellung im Jahre 2024 sind vorgesehen:

Investition	Genauere Bezeichnung	Betrag in CHF
Allgemeine Verwaltung	Werkhof Konzept-Studie, Ersatz Telefonzentrale mit Anschluss aller Liegenschaften sowie Heizung (Planung/Ausführung fürs Gemeindehaus)	470'000
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Verkehrsgruppenfahrzeug	47'500
Bildung	Schulhaus Altlandenberg Brandschutzkonzept Spezialtrakt, Sanierung Zugangsweg Hallenbad/Spezialtrakt (Belag und Abschlüsse), Rückbau Schnitzel- und Ölheizung, Raumanpassung mit Tor Spezialtrakt, Umbau Wohnung zu Therapieräumen, Sanierung/Umbau Kindergarten und Schulverwaltung, Sanierung Flachdach (Spielgruppe) inkl. Anpassung Fassadenbleche und Erneuerung Signaletik im Aussenbereich	1'225'000
Kultur, Sport und Freizeit	Hallenbad Sanierung; und Schützenhaus Sternenberg; Rückbau Kugelblende	3'030'000
Gesundheit	APH Böndler bauliche Sanierungen, Umgebung (Parkplatz Scheune), Bodenbeläge Haus Linde, Ersatzarbeiten Kanalisation, Mobilien Spitex	400'000
Soziale Sicherheit	-	
Verkehr Nachrichtenübermittlung	Öffentliche Strassenbeleuchtung Konzept und Umsetzung, Groberschliessung Ischlag ab Einlenker Gerber bis Plattendurchlass, Ramselstrasse Ortsdurchfahrt Blitterswil, Grüntal-/Haselhaldenstrasse Ausbau und Sanierung sowie Neubau Gehweg, Uerschenstrasse, Dürstelenstrasse ab Niederdürstelenstrasse bis Gemeindegrenze, Würzacher- Hermatswilerstrasse-Breitacherstrasse, Tiefenbachstrasse, Fussgänger-Tössbrücke Dillhaus, Sanierung Mattstrasse ab Einlenker Kohltobelstrasse, Böndlerstrasse Sanierung Durchfahrtsstrasse, INVERS Erfassung Schlammsammler und Aktualisierungen,	1'780'000
Umweltschutz und Raumordnung	Quellfassung/Stufen-PW Weidli + Anschlussleitungen, Haselhalden-Grünthalstrasse (im Zusammenhang mit Erschliessungskonzept), Ortsdurchfahrt Schindlet, Ersatz Versorgungsleitung, Umzonung Wellenau Boden, Leitungsersatz obere Langfurri bis Gfellstrasse (Rossweid), Ramselstrasse Ortsdurchfahrt, Hinterbergstrasse-Steishof-Matt, Ersatz WL, Böndler Ersatz WL im Sanierungsperimeter der Durchfahrtsstrasse, GWP Baugebiet Ischlag, WV Allman, Neubau Reservoir Geissrain Ant. Bauma 16.5%, GWP Überarbeitung-Festsetzung, Wasseranschlussgebühren, PW Rossweid, Würzacher-, Hermatswiler-, Breitacher-, Frauwiesstrasse Kanalisation Verlegung, Niederdürstelenstrasse ab Niederdürstelen bis Gemeindegrenze Hittnau Erschliessung von Randgebieten, Sanierungsmassnahmen auf der Grundlage der Zustandserfassung, Undalenbach Eindolung Ortsdurchfahrt, Siedlungsentwässerung Raum Holderbaum, Gnist, Oberstufenschulhaus, Ersatz Entwässerung Fluh- Tösstalstrasse, GIS/LIS Zusammenführung, Kanalisationsanschlussgebühren, Mülibach Umverlegung (Nüesch), Sanierung Haselhaldnerbach, Blitterswilerbach, Nideltobelbach hochwassersicherer Ausbau, Sanierung Undalenbach, Massnahmenplan aus Zustandserfassung Naturgefahren, Urnengräber 2 in 1 Konzept Kolumbarium, Teilrevision Ortsplanung, Ausscheidung Gewässerräume im Siedlungsgebiet, Kommunales Parkplatzkonzept, Überarbeitung Kommunales Inventar	3'135'400
Finanzen und Steuern	Arealentwicklung «alter Landi»	30'000
Total		11'117'900

Stellenplan

Nachfolgend aufgelistet ist der Stellenplan.

Vollzeitstellen	Budget	
	2024	2023
Bereiche	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
Allgemeine Verwaltung	14.51	13.68
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.13	3.03
Bildung	26.81	24.86
Kultur, Sport und Freizeit	8.93	3.67
Gesundheit (neu inkl. Spitex)	49.78	47.70
Soziale Sicherheit	11.50	11.50
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6.70	6.00
Umweltschutz und Raumordnung	2.74	3.23
Volkswirtschaft	7.13	7.36
Finanzen und Steuern	1.81	1.81
Total Gemeinde Bauma	134.06	123.86

Bildung kantonale Anstellung	43.49	43.02
------------------------------	-------	-------

Gleichbleibender Steuerfuss

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 wurde die Errichtung einer Vorfinanzierung von max. CHF 10 Mio. für den Bau eines neuen Werkhofes inkl. Wertstoffsammelstelle, Wasserversorgung, Feuerwehr und Forst beschlossen. Dank Mehreinnahmen und guter Budgetdisziplin kann der Steuerfuss bei 120 % belassen werden und für den Bau eines neuen Werkhofes können erneut CHF 1'900'000 in die Vorfinanzierung gelegt werden.

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Bauma entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Steuerfuss auf 120 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Antrag des Gemeinderats

1. Das Budget der Politischen Gemeinde Bauma wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2024 wird auf 120 % (Vorjahr 120 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.



Die Buch-Vernissage für die ganze Familie – «Unter Milliarden von Sternen: Band IV»



Ein Abend zum Träumen, Staunen und Hoffen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Anlass mit viel Musik, viel Humor und natürlich den neusten spannenden Kurzgeschichten. Am Anfang war ein Lied, über das die Tageschau im Schweizer Fernsehen meinte: «So steht möglicherweise ein Schweizer Weihnachtslied kurz vor dem globalen Durchbruch!». Im Jahr darauf entstand die Idee zu einem gleichnamigen Lesebilderbuch. Band I, II und III von «Unter Milliarden von Sternen» schafften es in viele Printmedien, ins Schweizer Radio, in einen Lehrmittelverlag und vor allem in die Herzen vieler Familien und Schulkinder der Schweiz. Sehr berührt hat die Autoren zudem die Reaktion eines international bekannten Schweizer Schrift-

stellers. Wenn sich jemand mit den Sternen auskennt, ist das Bestseller-Autor Erich von Däniken.

Ihr Buch «Unter Milliarden von Sternen» las ich mit Rührung. Die Texte erinnerten mich an das alte Verslein «Immer wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.» Ihre Texte sind Aufsteller. Wichtig in jeder Zeit. Danke für Ihr Buch! Sehr herzlich für die phänomenalen Marisa & Walti Dux.

Erich von Däniken

Und jetzt ist er da! Band IV erzählt in zwölf neuen, wunderbaren Kurzgeschichten von grossen und kleinen Wundern. Vorgestellt werden sie vom Autorenpaar Marisa & Walti Dux an einem Abend für die ganze Familie im Saal Restaurant Tanne, in Bauma.

dux entertainment, Marisa und Walti Dux

Sonntag, 26. November 2023

Türöffnung: 16 Uhr | Beginn: 17 Uhr | Dauer: ca. 90 min

Ort: Saal Restaurant Tanne, 8494 Bauma



Anmeldung unter:

www.untermilliardenvonsternen.ch



Konzert mit Cardinal Complex in der katholischen Kirche Bauma

Cardinal Complex wurde vom Cellisten Alex Jellici und den Cembalisten Matias Lanz und Thomas Jäggi 2017 gegründet. Ziel des jungen Ensembles ist es, Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf höchstem Niveau und historisch möglichst realistisch mit spannenden Besetzungen und lebendigen Tempi zur Aufführung zu bringen.

Barockmusik ist eine Epoche in der Geschichte der abendländischen Kunstmusik, die an die Musik der Renaissance anschliesst und sich vom Beginn des 17. bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts erstreckt. In dieser Zeit wurden viele bedeutende musikalische Gattungen entwickelt, die auch heute noch einen grossen Einfluss auf unsere Musik haben.

Die Streich- und Blasinstrumente der Zeit waren jedoch nicht auf einen lauten und Raum füllenden Klang ausgelegt, sondern darauf, ein möglichst breites Klangspektrum spielen zu können. Der Klang der Instrumente sollte an die menschliche Stimme mit all ihren Nuancen erinnern.

Cardinal Complex unter der Leitung von Matias Lanz hat sich ganz dieser Form der Musik verschrieben.

Cardinal Complex versteht sich als Pool von Barockmusikern, der von der kleinen Kammerbesetzung bis zu orchestertraler Grösse beliebig erweitert werden kann.

Der Name setzt sich zusammen aus: **Cardinal** – Kardinalsfarbe Rot: Farbe der Leidenschaft, sinnbildlich für die geteilte und ungebremste musikalische Leidenschaft seiner Mitglieder – und: **Complex** – Complesso, Ensemble. Aber auch raffiniert, kunstvoll und vielfältig miteinander verflochten.

Das Programm wird sehr vielseitig sein und sich ganz der französischen Barockmusik widmen. In seiner Quartet-Formation (Dora Alexiadou – Barockvioline, Jonas Gassmann – Blockflöte, Alex Jellici – Viola da Gamba, Matias Lanz – Cembalo) auftreten.

Cardinal Complex wird verschiedene Perlen von François Couperin, Jacques-Martin Hotteterre, Elisabeth Jacquet de la Guerre und Marin Marais spielen.

Wir freuen uns Sie an unserem Vor-Adventskonzert am 1. Dezember begrüssen zu können.

Kultur in Bauma, Hansjürg Germann



VITAMIN C

Wir laden herzlich ein!

Am Freitag, dem 24. November findet der nächste VITAMIN C Gottesdienst statt.

Die Predigt, auf die wir uns freuen können, trägt den Titel «Die Macht der Vergebung». Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von einer Band und das Bistroteam wird die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst noch mit einer

Leckerei passend zum herbst-winterlichen Wetter verwöhnen. Kommen Sie doch auch in die Reformierte Kirche und geniessen Sie das Zusammensein.

Bei Fragen und Anmerkungen darf man sich an die Hauptleitung, Tabea Rüegg, wenden: tabea.rueegg@js-bauma.ch, 078 698 91 88.

Tabea Rüegg



Blumenau-Egge

Episoden von der «Blumenau» aus der Feder von Gertrud Furrer



Überraschungen in der Blumenau

Kürzlich erlebten wir in der Blumenau einen schönen Überraschungstag: Der Männerchor Juckern-Saland unter Leitung von Karin Steinauer bot ein Konzert mit bekannten und weniger bekannten Liedern. Das zahlreich erschiene Publikum bedankte sich mit herzlichem Applaus. Ueli Sennhauser ist übrigens nicht nur Sänger, sondern erwies sich auch als begabter Vorleser der heiteren und doch nachdenklich stimmenden Geschichte vom «Halleluja».

Während des Konzerts schweiften meine Augen über die Wände des Flieger-Saals und dort erblickte ich etwas zuvor Niegesehenes: Sozusagen gestrickte Bilder bestehend aus vielen kleinen Engeln. Soo schön! Aber natürlich bleiben sie nicht hier. Ein kleines Weihnachtsgeschenk soll ein solcher Engel sein für alle Personen, die mit der Blumenau zu tun

haben. Die 18-köpfige Strickgruppe unter Frau Anita Steffen hat bis jetzt ca. 700 Ängeli produziert. Bevor die Engel verpackt werden, sind nun alle im Fliegersaal ausgestellt.

Was denn alles nötig sei, um ein solches Engeli herzustellen, habe ich Erika Strommer, meine Tischnachbarin gefragt. «Mänteli und Flügeli, einen Kopf aus Holz, Arme und Beine aus Pfeifenputzern und ein Gesicht, für das Monika Egli zuständig ist, braucht es für einen Engel», hat mir Erika, die zu den fleissigen Strickerinnen gehört, berichtet. (Und Heidi Plüss hat auch noch einiges Wissenswerte beige-steuert!) Alles zusammensetzen sei eine gemeinsame Arbeit der Strickgruppe. Und die Produktion gehe immer noch weiter.

Da habe ich doch sehr gestaunt, muss ich gestehen. So viel Arbeit zu unserer und der Empfänger Freude! Chapeau!!

Das alles ist mir durch den Kopf gegangen, während ich nachts im Bett lag. Damit ich es am Morgen noch weiss: Raus aus dem Bett, Licht angemacht und Stichwörter aufgeschrieben. Entspannt sank ich kurz nach 1 Uhr in den ersehnten Schlaf. Hoffentlich habe ich dann nicht doch was vergessen!

Ihre Gertrud Furrer



Ein Schaf fürs Leben



Am vorletzten Sonntag öffnete die Theatergruppe Hand im Glück die Türen im Singsaal Altlandenberg für ihr Stück – Ein Schaf fürs Leben. Die Veranstalter, KulturinBauma, freuten sich sehr, dass sich Eltern, Grosseltern und natürlich Kinder auf den Weg gemacht hatten, dem kalten Vorwinterabend zu entfliehen in das Stück über eine besondere Freundschaft.

Die drei Theaterschaffenden verzauberten die Zuschauer mit kalten Winterklängen und Musik, faszinierenden Live-Projektionen, welche eine wunderschöne Bilderwelt entstehen liessen, aber auch mit Wortwitz und Humor.

Ein Schaf fürs Leben ist eine bildstarke Inszenierung. Das Publikum konnte die Erschaffung der Wunderwelten ebenso hautnah miterleben, wie die Verwandlung der Spielenden. Ein Stück, welches erzählt, wie sich die eigene Persönlichkeit in der Begegnung mit einem Gegenüber zu entwickeln vermag.

Die Kinder hatten am Schluss die Möglichkeit, die Bühne mit den Masken und der Technik zu erkunden und mit den Spielenden ins Gespräch zu kommen. Ein berührender, wunderschöner Theaterabend!

*Ursula Dobler
KulturInBauma*



Konzertgottesdienst mit ONLINE-Band Sonntag, 26. November 2023 / 10 Uhr in der Regichile, Bauma



Wieder einmal ist ONLINE in Bauma zu hören. Diese Formation ist aus der ursprünglich bekannten Band **Schwert & Schild** heraus entstanden und hat sich in den nun be-

achtlichen 20 Jahren ihres Bestehens musikalisch weiter entwickelt. Mit ihrem beliebten «Gospelcountry-Stil» spre-

chen sie eine breite Zuhörerschaft an. Musik und Gesang trägt Botschaften, verbindet Menschen und lässt sie anders heimkehren, als wie sie gekommen sind. Ein Input und verschiedene kurze Beiträge aus dem Alltagsleben durchweben die musikalischen Darbietungen. Für die Kinder wird im Erdgeschoss ein Parallelprogramm in verschiedenen Altersstufen (inkl. «Höcklialter») angeboten. Nach dem Anlass stehen für Sie Leute an den Kaffeemaschinen, um Ihnen zum Ausklingen einen guten «Braunen» anzubieten. Angesprochen? Wir freuen uns auf Sie!

Ihre RegiChile

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Traurig jedoch getröstet, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grosi, Urgrosi und Schwester

Vreni Mettler-Muhr

17. Januar 1932 bis 16. November 2023

Nach einem langen und reich erfüllten Leben ist sie friedlich eingeschlafen. Auch wenn Du von uns gegangen bist – in unseren Herzen, in unseren Gedanken und Erinnerungen bleibst Du uns nahe.

Wir werden Dich vermissen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Kurt und Denise Mettler-Rohr
Urs und Barbara Mettler-Flück
Susi und Jörg Schnurrenberger-Mettler
Christian und Sabrina Mettler-Oehrli
mit Leonie und Sophie
Patrick Mettler und Sabrina Trachsel
Sandra und Mario Clavadetscher-Mettler
Simon Schnurrenberger
Sandro Schnurrenberger und Svenja Lacher
Philip Schnurrenberger und Sascha Inauen
Verwandte

Die Bestattung findet am Freitag, 24. November 2023 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Hinwil statt.
Anschließend Trauergottesdienst um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Hinwil.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizer Berghilfe, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2.
Vermerk: Trauerfall Vreni Mettler-Muhr

Traueradresse:
Kurt Mettler, Girenbadstrasse 2, 8340 Hinwil

In der Gemeinde werden keine Leidzirkulare versandt.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst –
aber du bist überall da, wo wir sind.*
Victor Hugo

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Berti Schoch-Jucker

erfahren durften.

Danken möchten wir Herrn Pfarrer Willi Honegger, für die wertvollen und tröstenden Abschiedsworte und der Organistin für die musikalische Umrahmung der Abschiedsfeier.

Besonders danken wir dem Pflegepersonal des Alters- und Pflegeheims Böndler, für die liebevolle Betreuung und Pflege.

Wir danken für die vielen tröstenden Beileidskarten, die schönen Blumen, die Gaben für späteren Grabschmuck sowie die Spenden an die Winterhilfe Zürcher Oberland und allen, die mit uns Abschied genommen haben.

Herzlichen Dank allen, die Berti im Leben mit Freundschaft begegnet sind.

Uns bleibt die Erinnerung an einen liebevollen und herzlichen Menschen.

Bauma, im November 2023

Die Trauerfamilien

Werchstatt Kreanachmittag

Mittwoch, 29. November 2023

Thema: Weihnachtsgeschenk basteln.
Wir werden kreative Tassen, Teller und Platten gestalten.
Pro Geschenk, welches du bastelst, musst du 5.– Fr. bezahlen.

Wer: Wir freuen uns auf alle Kinder ab der 3. Klasse.

Wo: Jugendkafi Werchstatt

Wann: Mi. 29.11.23, 14.00 – 17.00 Uhr

 **www.werchstatt.ch**

Frauenabend «Papiersterne»

Thema: Papiersterne falten
Gestalte deine ganz individuelle Adventsdeko.

Wo: Jugendkafi Werchstatt

Wann: Do. 7.12.23, Türöffnung 19.00 Uhr,
Programm ab 19.30 Uhr

Liebe Baumerinnen, liebe Baumer

Lieferengpässe, Preiserhöhungen, die angespannte Weltwirtschaftslage – das alles stellte uns auch dieses Jahr wieder vor Herausforderungen. Die Baumerziitig finanziert sich seit jeher durch Inserate und trägt dabei jegliche Produktions- und Lieferkosten selbst.

Um unsere «Baumerziitig» auch weiterhin in all ihren spannenden und bunten Facetten in die Baumer Briefkästen flattern zu lassen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und dankbar für jeden Zustupf.

Dieses Jahr möchten wir uns mit einer Verlosung bedanken. Drei Glückspilze werden mit einem Gutschein eines Baumer Geschäfts beschenkt. Doch auch die Spender:innen, die nicht gezogen wurden, gehen nicht leer aus, denn sie dürfen sich auf eine unserer beliebten Baumerziitig-Taschen freuen.

**Herzlichen Dank
Ihr «Baumerziitig»-Team**



**JETZT
SPENDEN!**



Tic Tac Timeworks
Dorfstrasse 12
8494 Bauma
www.tic-tac-timeworks.ch/eshop

Ein Blickfang

in jedem Raum

**Steinauer's
Ausstellung**
25. und 26. November
2. und 3. Dezember

Sa 13.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 17.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Vernissage.
Wir zeigen Skulpturen aus Stahl, Beton, Holz und Raku.
Im Seewadel
Stegstrasse 47
8494 Bauma
Tel: 052 386 36 78
www.kunststeinauer.ch

INFORMATION

Am 29. November 2023 ist die Apotheke bereits **ab 17.00 Uhr geschlossen.**

Wir danken Ihnen für das Verständnis!

Tösstal - Apotheke
Drogerie - Reform - Kosmetik
Jörg Trümpy AG
8494 Bauma
Tel. 052 386 11 18
Fax 052 386 13 32

Agenda

150-Jahre-Jubiläumsfeier, ZKB-Filiale, Bauma	
Montag, 20. November bis Freitag, 1. Dezember	
Gemeindebibliothek: Kreativ Ziit	Freitag, 24. Nov.
Geschichten-Kafi-Guetzli, für alle 60+	14 Uhr
Bäretswilerstrasse 2, Bauma	Anmeldung bis 20.11.
Kerzenziehen und -giessen	Freitag, 24. Nov.
Doppelgarage / Zelt, Ramselstrasse 19, 8493 Saland	16 bis 21 Uhr
Abendunterhaltung Märliwelt	Freitag, 24. Nov.
Turnverein Bauma	20 Uhr
Mehrzweckhalle Altlandenberg	Türöffnung: 18.30 Uhr
Vitamin C Gottesdienst	Freitag, 24. Nov.
Reformierte Kirche Bauma	20 Uhr
Gott heilt – durch Gebet	Freitag, 24. Nov.
Bliggenswilerstrasse 6, Bauma	ab 20 Uhr
Steinauers Ausstellung, 25. und 26. November	
Sa, 13 bis 19 Uhr, So, 11 bis 17 Uhr, Stegstrasse 47, Bauma	
Chronikarchiv geöffnet	Samstag, 25. Nov.
Gemeindehaus Bauma	9.30 bis 11.30 Uhr
Weihnachtsdeko-Flohmarkt	Samstag, 25. Nov.
Familie Bär, Husacherstrasse 1, Bauma & Frau Rehmund, Husacherstr. 3, Bauma	10 bis 15 Uhr
Abendunterhaltung Märliwelt	Samstag, 25. Nov.
Turnverein Bauma	20 Uhr
Mehrzweckhalle Altlandenberg	Türöffnung: 18.30 Uhr
Midnight	Samstag, 25. Nov.
Turnhalle Oberstufenschulhaus Bauma	20.30 bis 23.30 Uhr
Regi Chile: Chranzen-Werkstatt	Samstag, 25. Nov.
Grosser Samichlaus-Event	Sonntag, 26. Nov.
vis-à-vis Konditorei Voland	Start 8.30
Eventraum, Tösstalstrasse 86, Steg	
RegiChile: Konzert-Gottesdienst	Sonntag, 26. Nov.
Altlandenbergstrasse 11, Bauma	10 Uhr
Buch-Vernissage: «unter Milliarden	Sonntag, 26. Nov.
von Sternen: Band IV	17 Uhr
Saal Restaurant Tanne, Bauma	Türöffnung: 16 Uhr
Vortrag «Israel im Krieg»	Sonntag, 26. Nov.
Gasthof Sunnebad, Hinterbergstr. 20	17.30 Uhr
Mütter- und Väterberatung	Montag, 27. Nov.
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Hörnlistrasse 7, Bauma	9 bis 11 Uhr
Patricia Zraggen 043 258 47 70	(mit Voranmeldung)
Kath. Kirchgemeindeversammlung	Montag, 27. Nov.
Pfarrsaal in Bauma	20 Uhr
Kehrichtsammlung	Mittwoch, 29. Nov.
ANNO 1919 – Kafi & meh	Mittwoch, 29. Nov.
Zentrum Grosswis	8.30 bis 17 Uhr
Gemeindebibliothek: Kreativ Ziit	Mittwoch, 29. Nov.
Spiele-Nachmittag	14 Uhr
Bäretswilerstrasse 2, Bauma	
Kerzenziehen und -giessen	Mittwoch, 29. Nov.
Doppelgarage / Zelt Ramselstrasse 19, 8493 Saland	16 bis 18.30 Uhr
Informationsveranstaltung SEVO	Donnerstag, 30. Nov.
Tannensaal, Gasthaus Tanne	19 Uhr
Kultur in Bauma:	Freitag, 1. Dez.
Ensemble Cardinal Complex	19.30 bis 21 Uhr
kath. Kirche Bauma	Türöffnung: 19 Uhr
Grüngutabfuhr	Freitag, 1. Dez.
Steinauers Ausstellung, 2. und 3. Dezember	
Samstag, 13 bis 19 Uhr, Sonntag, 11 bis 17 Uhr	
Im Seewadel, Stegstrasse 47, Bauma	

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.